FORSCHUNG IM KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM

Das Kunsthistorische Museum ist Österreichs größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung für kunsthistorische Fächer.

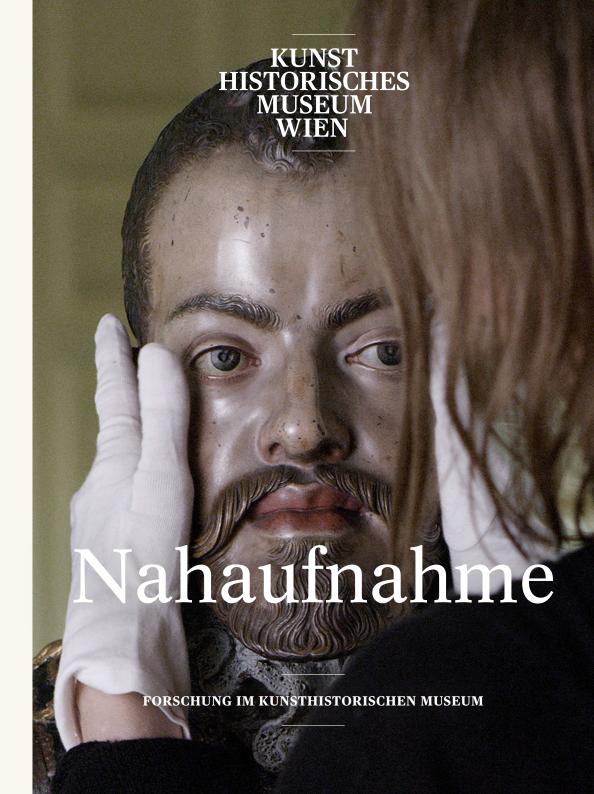
MITTWOCH, 26. NOVEMBER 2014 »Hinter den Kulissen« des Ausstellungs- und Museumsbetriebs arbeiten hier KuratorInnen, RestauratorInnen und NaturwissenschaftlerInnen an der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Dokumentation der herausragenden Sammlungsbestände mit rund 600.000 Objekten.

Die Forschungskonferenz bietet einen Einblick in das vielfältige Spektrum der im Haus betriebenen eigen- und fremdfinanzierten Projekte, die wiederum unverzichtbare Grundlagen für eine adäquate Vermittlung sowie für Ausstellungen und Publikationen im Museum darstellen.

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN

MARIA THERESIEN-PLATZ 1010 WIEN

T +43 1 525 24 - 4025 INFO@KHM.AT WWW.KHM.AT



PROGRAMM

9 - 9.15 UHR

Begrüßung
Sabine Haag

9.15 - 10.45 UHR

Chair: Michael Alram

Das Bruegelprojekt – aktuelle technologische Forschungen im KHM Elke Oberthaler und Sabine Pénot

Turmschädel und Feueraltäre – Die Münzprägung der Iranischen Hunnen Klaus Vondrovec

Morphologische Untersuchungen von Geigenkorpussen. Stradivari, Guarneri und Stainer im Micro-CT Scan Rudolf Hopfner und Gerhard Weber

10.45 - 11.30 UHR

Kaffeepause

Posterpräsentation

11.30 - 13 UHR

Chair: Sylvia Ferino

Missing Link: Ein Porträt als Glücksfall für die Forschung Monica Kurzel-Runtscheiner

Zeit für Dürer. Zum wissenschaftlichen Bestandskatalog der deutschen Gemälde bis ca. 1540 Guido Messling und Alice Hoppe-Harnoncourt

Der Ibis und sein Papyrus – Eine unerwartete Entdeckung in der Ägyptisch-Orientalischen Sammlung Vanessa Novak und Michael Neumann

Ende der Veranstaltung